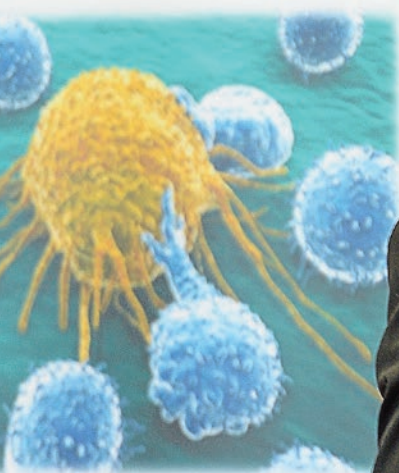


International Symposium
Immunosuppression and
Chemotherapy in Cancer



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM



Grußwort

NachO-Studie Effektive Nachsorge

Wie wirkt das? Natrium-Citrat Nasenspray

Symposium Prof. Dr. Whiteside zu Ehren

Schwindel Interdisziplinäre Sprechstunde

Neue Mitarbeiter Im Porträt

Fortbildungen Im Überblick

HNO NEWS II / 2019

GRUSSWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie Sie möglicherweise einem Presseartikel entnehmen konnten, ergab sich aus verschiedenen Gründen über die Pfingsttage eine erschwerte **telefonische Erreichbarkeit** unserer Patientenaufnahme. Gemeinsam mit der zuständigen Verwaltung wurden eine Reihe von Verbesserungsmaßnahmen angestoßen und z.T. bereits realisiert, um auch in diesem Teilbereich einen optimalen Patientenservice zu gewährleisten.

In jedem Fall bleibt Ihnen bei besonders dringlichen Fällen die Möglichkeit des **Kollegentelefon**s (0731/500-59630) erhalten, und auch ich stehe Ihnen für Ihre wichtigen Anliegen jederzeit persönlich (0731/500-59501) zur Verfügung.

Schließlich möchte ich Ihnen im Namen aller Mitarbeiter für Ihr Vertrauen und positives Feedback hinsichtlich der bisherigen Versorgung der uns anvertrauten Patienten danken.

Ein weiteres wichtiges Thema ist **Fortbildung**, zu der wir uns als Universitätsklinik besonders verpflichtet sehen. Aus diesem Grunde freue ich mich, Sie vom 20. bis zu 21. September ins Ulmer Stadthaus zur **103. Jahrestagung der Vereinigung Südwestdeutscher Hals-Nasen-Ohrenärzte** einladen zu dürfen.

Die Veranstaltung firmiert unter dem Motto „**Inter**“ (Intersektoral, International, Interdisziplinär, Internetbasiert) und Sie dürfen eine Vielzahl an interessanten Vorträge von renommierten

Rednern aus dem In- und deutschsprachigen Ausland erwarten.

Flankiert wird die Veranstaltung von **praxisrelevanten Kursen** (in der HNO-Klinik am Michelsberg) und durch ein Abendprogramm im Bella Vista in lockerer Atmosphäre für einen persönlichen Austausch. Über ihr Kommen würde ich mich auch im Namen aller sich engagierenden Mitarbeiter der Klinik sehr freuen und verbleibe mit den besten Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Thomas Hoffmann

Effektive Nachsorge für Patienten mit Kopf-Hals-Karzinom

Als Universitätsklinik und zertifiziertes **Tumorzentrum** für Kopf-Hals-Tumore versorgen wir jährlich über 200 Patienten mit einer neu diagnostizierten Krebserkrankung. So liegt unser Interesse neben der Diagnose und bestmöglichen Therapie auch auf der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Nachsorge für die große Anzahl unserer onkologischen Patienten.

Hierfür wurde die NachO-Studie unter der Leitung von Prof. Dr. Patrick Schuler initiiert. **NachO** steht hierbei für **Nach**sorge-**O**ptimierung nach abgeschlossener Therapie eines Kopf-Hals-Karzinoms.

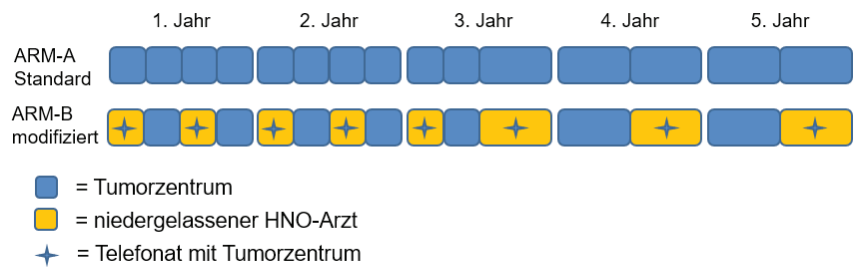
Wir möchten die Nachsorge für unsere aus einem großen Einzugsgebiet kommenden Patienten so effektiv, aber auch angenehm wie möglich gestalten und hierbei eng **mit den niedergelassenen HNO-Kollegen** zusammenarbeiten.

Auftreten von Rezidiven

Die aktuelle Literatur zeigt, dass ein Tumorrezidiv in den meisten Fällen durch neu aufgetretene Symptome oder durch eine radiologische Kontrolluntersuchung aufgedeckt wird. Die NachO-Studie sieht eine **Randomisierung** in zwei Gruppen vor. Die Gruppe A nimmt an den Untersuchungen nach dem bisherigen Nachsorgemodell teil und ist somit die Kontrollgruppe. Die Gruppe B nimmt an dem modifizierten Nachsorgemodell teil. Die Nachsorgeuntersuchungen finden im gleichen Intervall wie bisher

statt, allerdings abwechselnd beim niedergelassenen HNO-Facharzt und Kopf-Hals-Tumorzentrum.

Jede heimatnahe Nachsorgeuntersuchung beim niedergelassenen HNO-Facharzt wird durch ein kurzes **Telefonat** mit unserer Klinik begleitet, welches der Erhebung der relevanten Studiendaten dienen soll.



Unabhängig von der Gruppeneinteilung wird die jährlich notwendige radiologische Bildgebung identisch durchgeführt. Im Falle eines Wiederauftretens der Erkrankung erfolgt die erneute Vorstellung in unserem **interdisziplinären Tumorboard** zur Festlegung der weiteren Therapie.

Der Einschluss in die Studie erfolgt beim ersten Nachsorgetermin in unserer Klinik und ist selbstverständlich freiwillig. Über die Studienteilnahme werden die Patienten durch unsere behandelnden Ärzte/-innen umfassend aufgeklärt. Ein Austritt aus der Studie ist jederzeit ohne Angaben von Gründen möglich. In diesem Fall wird die Tumornachsorge wie bisher durchgeführt.

Die Studienteilnahme ist für alle einwilligungsfähigen, volljährigen Patienten mit abgeschlossener Therapie eines Kopf-Hals-Karzinoms möglich.

In der Studie werden nicht nur klinisch relevante Daten wie Gesamt- und Rezidiv-freies Überleben untersucht, ein besonderer Fokus liegt auch auf der Auswertung der Patientenzufrieden-

heit und Lebensqualität im Rahmen der onkologischen Nachsorge. Die vorgesehene Einschlusszeit beträgt fünf Jahre, die vorgesehene Fallzahl liegt bei etwa 750 Studienteilnehmern. Wir hoffen auf eine rege und konstruktive Zusammenarbeit mit Ihnen als niedergelassene Kollegen.

Felix Böhm/Prof. Dr. Patrick Schuler

Bei Fragen oder Anregungen zur Studie können Sie sich jederzeit an unsere Studienzentrale wenden, per E-Mail unter studienzentrale.hno@uniklinik-uhl.de oder per Telefon (0731) 500 - 59543.

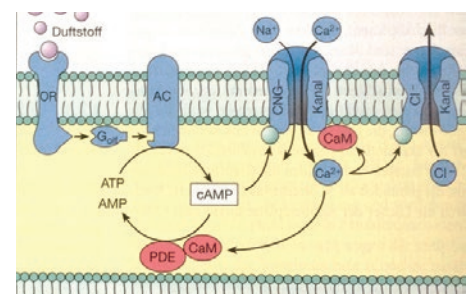
WIE WIRKT DAS?

Natrium-Citrat Nasenspray bei Riechstörungen

Die intranasale Applikation von Natrium-Citrat Nasenspray kann bei nicht-konduktiven Riechstörungen für einige Duftstoffe vorübergehend das Riechvermögen verbessern. Dies zeigten Philpott et al. in einer placebokontrollierten Interventionsstudie (n=55). Insbesondere Patienten mit postviraler Riechstörung scheinen zu profitieren. Eine Anwendung z.B. vor dem Essen wäre denkbar.

Lokale Nebenwirkungen wie etwa Rhinorrhoe und leichte Halsschmerzen sind vorhanden, aber kurzfristig und tolerabel. Über Langzeiteffekte und Abhängigkeit von Alter, Geschlecht und Ausprägung der Riechstörung können anhand der vorliegenden Daten aktuell noch keine Aussagen getroffen werden. Derzeit ist noch kein Na-Citrat-haltiges Präparat zur Patientenbehandlung erhältlich.

Dr. Franziska Stupp



Natrium-Citrat Nasenspray kann bei Riechstörungen vorübergehend das Riechvermögen verbessern. *Abb. aus: Speckmann, Hescheler, Köhling: Physiologie, Elsevier München 2008.*

Immuntherapie entscheidend geprägt



Zu Ehren der amerikanischen Wissenschaftlerin Prof. Dr. Theresa L. Whiteside (Mitte) kamen Immuntherapie-Experten aus dem In- und Ausland zu einem Symposium nach Ulm.

Foto: Martina Dach

Zur Ehrung des Lebenswerkes von Frau Prof. Dr. Theresa L. Whiteside aus Pittsburgh, USA, trafen sich am 18. Mai 2019 renommierte internationale Spitzenforscher im Rahmen des „International Symposium Immunosuppression and Immunotherapy in Cancer“ an der Universität Ulm. Prof. Dr. Whiteside ist eine Pionierin in der Forschung der immunsuppressiven Mechanismen in Kopf-Hals Karzinomen und hat das Gebiet der Immuntherapie entscheidend geprägt.

Die neuesten Entwicklungen und Ausichten im Bereich der Immunsuppression und Immuntherapie in Kopf-Hals Karzinomen wurden während des von knapp 100 Teilnehmern gut besuchten Symposiums diskutiert. Viele der national und international ausgewiesenen Experten, die an diesem Symposium teilnahmen, haben im Forschungslabor der 80-Jährigen Wissenschaftlerin gearbeitet und dort ihre Weichen für ihre spätere Karriere gestellt.

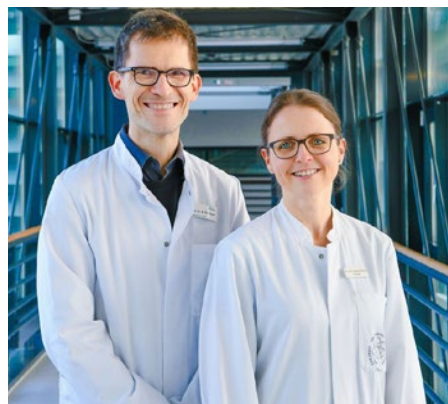
Dr. Marie-Nicole Theodoraki

SCHWINDEL-EXPERTEN IM HÖRFUNK

Wenn das Gleichgewicht Karussell fährt

Schwindel gehört zu den häufigsten Beschwerden in der Hausarztpraxis. Die Ursachen sind vielfältig und bedürfen häufig einer multidisziplinären Abklärung. Prof. Dr. Elmar Pinkhardt (Neurologie, RKU/Uniklinik Ulm) und die HNO-Fachärztinnen Dr. Isolde Scheithauer, Dr. Eva Goldberg-Bockhorn und Dr. Ricarda Riepl beraten daher im Wechsel seit Jahren Patienten mit Schwindel in einer gemeinsamen Sprechstunde.

Am 22. Januar waren Prof. Pinkhardt und Dr. Goldberg-Bockhorn zu Gast in der „Sprechstunde“ des Deutschlandfunk. Die Schwindelsprechstunde findet immer donnerstags von 11.30 bis 14.30 Uhr statt (im Wechsel mit dem RKU).



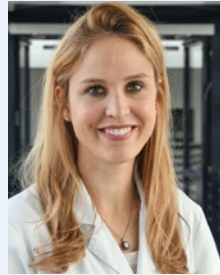
Waren als Schwindel-Experten im Deutschlandfunk zu hören: Prof. Dr. Elmar Pinkhardt (Neurologie, RKU) und Funktionsoberärztin Dr. Eva Goldberg-Bockhorn von der HNO-Klinik.

Foto: Martina Dach

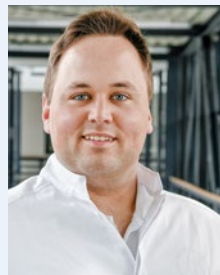
PORTRÄTS

Unsere Mitarbeiter

Hanna Sieron ist seit März im Team der HNO-Klinik. Ihre Dissertation hat sie zum Thema „Prophylaktische perkutane endoskopische/radiologische Gastrostomie (PEG/PRG)-Anlage bei Patienten mit Tumoren des Kopf-Hals-Bereichs – eine retrospektive Analyse der Gastrostomiesonden-Nutzung und der Komplikationen“ verfasst.



Felix Böhm ist seit März im Team der HNO-Klinik. Der gebürtige Straubinger studierte in Ulm Medizin und absolvierte auch sein Praktisches Jahr an der HNO-Uniklinik. Seine Doktorarbeit: „Vergleich und Beurteilung von zwei unterschiedlichen Diagnostikverfahren bei Patienten mit retinalen Venenverschlüssen Fluoreszenzangiographie – optische Kohärenz-Tomographie- Angiographie“



Benjamin Emmanuel ist seit April 2019 im HNO-Klinikum beschäftigt. Seine Doktorarbeit schrieb er zum Thema „Prospektiver randomisierter Vergleich subkutaner Wundverschlüsse nach Neck dissection bei Kopf-Hals-Karzinomen (Fortlaufende V-Loc Naht versus klassische Einzelknopfnah)“.



Priv.-Doz. Dr. Simon Laban hat den Forschungspreis für Kopf-Hals-Onkologie der AG Onkologie der Deutschen Gesellschaft für HNO-Heilkunde, Kopf-Hals-Chirurgie verliehen bekommen. Der Preisvortrag wurde im Rahmen der Jahrestagung der HNO-Gesellschaft in Berlin vorgestellt.



WAS KOMMT

Fortbildungen, Kurse & Workshops

2. Halbjahr
2019

Mit dieser Programmübersicht geben wir Ihnen einen Überblick über die Fortbildungen, Kurse und Workshops für das zweite Halbjahr 2019 der HNO-Universitätsklinik Ulm.

3. Juli

Metastasenchirurgie bei Lungenrundherden: Diagnostik und Therapie

Dr. L. Shoshiashvili
(Thoraxchirurgie)

10. Juli

Update Lärmschwerhörigkeit
Journal Club: Natriumcitrat-Nasenspray bei Riechstörungen

Prof. Dr. R. Reiter
Dr. F. Stupp

17. Juli

Online Anmeldesystem für ambulante Patienten
Journal Club: Adjuvante Therapie mit Pembrolizumab

Hr. F. Jobst (ZIK)
Hr. B. Emmanuel

24. Juli

Update Allergiesprechstunde

Dr. H. Appel

4. September

OP-Begehung
Geräteeinweisung

Fr. R. Verkleirer
Hr. R. Grässlin



11. September

Postoperative Überwachung von Patienten mit obstruktiver Schlafapnoe
Journal Club: Endoscopic Sinus Surgery for Type-2 CRS wNP

Dr. P. Dieudonné (Anästhesie)
Dr. D. Mytilineos

18. September

M&M-Konferenz
Journal Club: Fallende TE-Raten – Zunehmende Streptokokken-Infektionen?

Prof. Dr. J. Lindemann
Fr. H. Sieron

20./21. September

103. Jahrestagung der Vereinigung Südwestdeutscher Hals-Nasen-Ohrenärzte
Thema: „Intersektoral - International, Interdisziplinär - Internetbasiert“
Stadthaus Ulm; Kurse an der HNO-Klinik am Michelsberg

Prof. Dr. T. Hoffmann
Dr. J. Döscher

7. - 11. Oktober

Ulmer Kurswoche
3. Kurs für Chirurgie der Nasennebenhöhlen

Priv.-Doz. Dr. F. Sommer
26. Kurs in funktionell-ästhetischer Rhinochirurgie
Prof. Dr. M. Scheithauer
11. Kurs für Ohrmuschelplastik
Prof. Dr. J. Lindemann

9. November

2. Symposium
„Allergie im Interdisziplinären Dialog“
Dr. H. Appel

11. Dezember

Symposium: Das Kopf-Hals-Karzinom des älteren Patienten
Prof. Dr. P. Schuler

Die wöchentliche Klinikfortbildung findet mittwochs von 16 bis 17.30 Uhr im HNO-Konferenzraum (Eingang im Foyer rechts) statt. Aktuelle und praxisorientierte Themen der HNO-Heilkunde werden durch interne Dozenten und geladene Referenten verschiedener Fachdisziplinen vorgestellt. HNO-ärztliche Kollegen, Mitarbeiter sowie Gäste sind herzlich eingeladen. Pro Veranstaltung werden zwei Fortbildungspunkte vergeben (gemäß der FBO der Landesärztekammer Baden-Württemberg). Infos auch im Internet: www.uniklinik-ulm.de/hals-nasen-und-ohrenheilkunde.html

Herausgeber: Universitätsklinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf-Hals-Chirurgie Ulm
Direktor Univ.-Prof. Dr. Thomas Hoffmann
Frauensteige 12, 89075 Ulm
Redaktion: Univ.-Prof. Dr. Thomas Hoffmann, Dr. Ricarda Riepl, Dr. Elke Schuler
Gestaltung: Dr. Elke Schuler
Fotos: Martina Dach
Kontakt: Telefon (0731) 500-59501, Fax (0731) 500-59502
E-Mail: ent.department@uniklinik-ulm.de
Internet: www.uniklinik-ulm.de/hals-nasen-und-ohrenheilkunde.html



Besuchen Sie uns
auf Facebook.

